Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 2: **Schulbauten**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

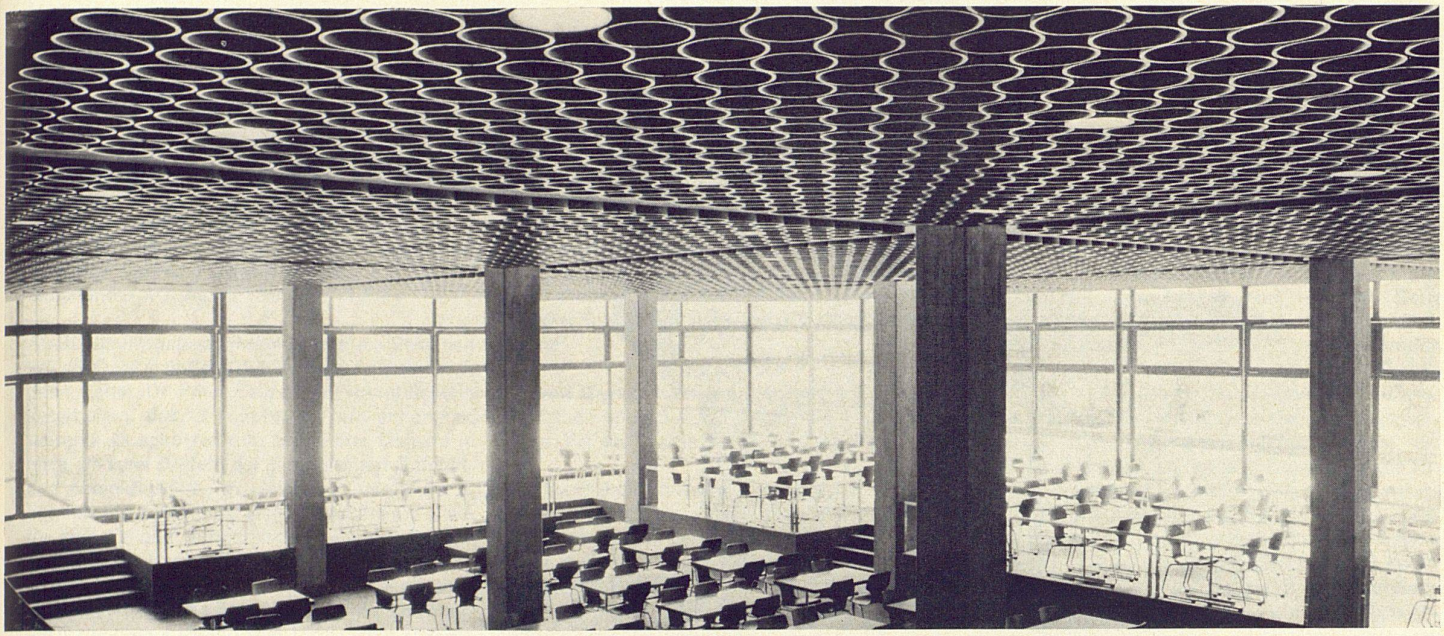
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Decke in der Mensa der Zürcher Uni war ein Problem. Architekt und Isolag haben es gelöst: diesmal mit Eternit.

Problem: Die Mensa musste mit einer tiefergehängten Decke versehen werden. Man wollte damit eine bessere optische Wirkung erzielen. Vorschriften der Wirtschaftspolizei liessen jedoch eine geschlossene Einheit nicht zu.

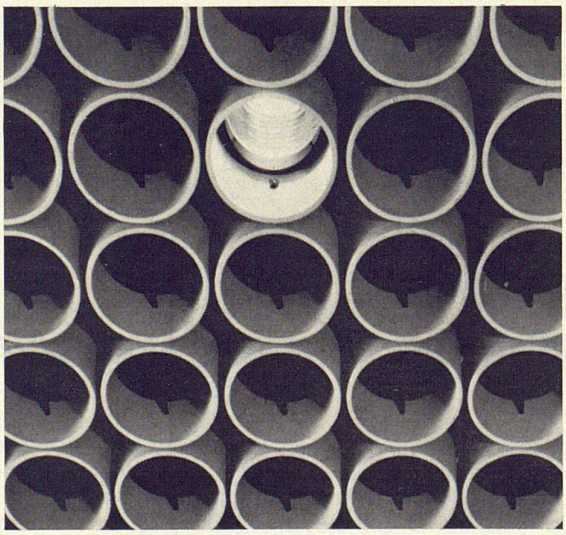
Akustik- und Ventilationsanlagen sowie die Beleuchtungskörper waren in die Decke einzubauen. Trotzdem musste der Deckenhohlraum voll zugänglich bleiben, damit die Ventile der Lüftungsanlage und die Lichtanschlüsse kontrolliert werden können.

Aus architektonischen Gründen kam eine Holz- oder Metallrasterdecke nicht in Frage.

Lösung: Dieses spezielle Problem erforderte auch eine spezielle Lösung. Wir haben uns für Eternit entschlossen. Genauer gesagt: für eine Rasterdecke aus Eternit-Rohrstücken, ∅ 20 cm, zirka 12 cm hoch. Die Rohrstücke wurden mit Gummidilatationsringen verbunden. Diese Elemente befestigten wir stufenlos verstellbar an PVC-beschichteten Rundeisenstäben, ∅ 8 mm.

Mineralfaserplatten, 20 mm stark, direkt auf die Rohdecke geklebt, sorgen für Schallabsorption.

Entlang den Fensterfronten wurde über der Rasterdecke eine Ventilations- und Akustikdecke montiert.



Die Beleuchtungskörper, ∅ zirka 18 cm, wurden direkt im Diagonalschnittpunkt der Rasterfelder in die Rohrstücke eingebaut.

Seitlich verschiebbare Rohrhülsen unterbrechen die Rundeisenkonstruktion und gestatten jederzeit eine einfache Demontage der Elemente.

Zusätzliche Vorteile der Eternit-Raster

Sie können wählen zwischen verschiedenen Rohrdurchmessern, verschiedenen Rohrlängen, quadratischen, drei-, fünf- oder sechseckigen Elementen, ohne die Unterkonstruktion ändern zu müssen. Alle Eternit-Elemente können durchgefärbt geliefert werden.

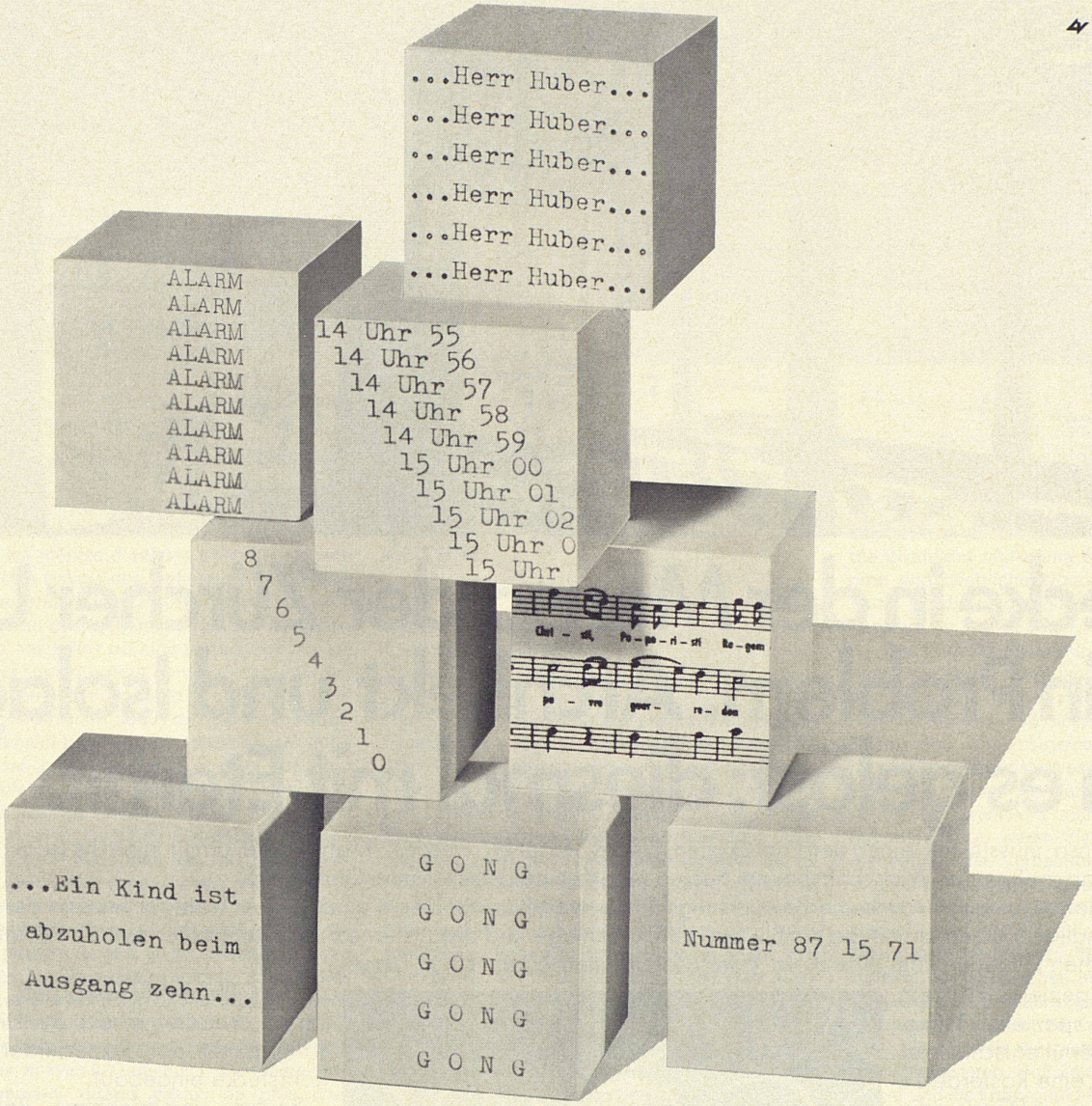
Aber nicht jedes Deckenproblem kann mit dem gleichen Material optimal gelöst werden.
Darum bauen wir auch Decken aus Holz, Gips und Metall.
Besprechen Sie Ihr Deckenproblem mit den Fachleuten der Isolag!

isolag

Isolag, AG für Decken und Isolierungen
Seestrasse 355, 8038 Zürich,
Telefon 051/45 44 43

L 69

IL



Akustik-Anlagen - Bausteine Ihrer Organisation

Durchsagen, Backgroundmusik und Gongzeichen erwarten Sie von jeder Verstärkeranlage. – Haben Sie aber schon einmal nachgedacht, wieviel mehr Ihrem Betrieb eine akustische Anlage noch bieten könnte? Wollen Sie an einer Besprechung von Ihrem Schreibtisch aus teilnehmen? Benötigen Sie eine eindeutige Befehlsübermittlung bei Notzuständen? Wünschen Sie die rasche Durchgabe von Resultaten oder wollen Sie wichtige Entschlüsse auf einem zentralen Tonband festhalten? Wir wissen, dass Ihre Organisation individuelle Ansprüche stellt – wann dürfen wir sie (Sie) kennenlernen?

Zellweger AG, Apparate- und Maschinenfabriken Uster, CH-8610 Uster

Zellweger USTER

L